

Dr. Jeschke Holzbau GmbH & Co.KG
Friesenstraße 85
26632 Ihlow
Tel. 04928/9195 – 96
www.drjeschke.de



Baubeschreibung für unsere Wohnhäuser

Baubeschreibung

Unsere Wohnblockhäuser bieten im Vergleich zu Massivhäusern wesentliche Vorteile:

- Hervorragende Wärmedämmung, WFW-40 Häuser sind einfach zu realisieren
- Stabile Konstruktion – sozusagen erdbebensicher
- Zweischalige Bauweise, damit unser Ostfrieslandwetter nicht zum Problem wird
- Schnelle Außendichtmontage in max. einer Woche
- Auch Ungeübte können viel Geld durch ein hohes Maß an Eigenleistung sparen
- Langlebigkeit durch hochwertige Profifarben und holzgerechten Konstruktionen
- Behagliches Wohnklima
- Vielfältige Möglichkeiten bei der Gestaltung (Boden-Deckel-Schalung, Profilholz, American Weatherboard, Blockbohlen, Stülpchalung)

1. Fundament, Sohlplatte

Sollte ein Fundament durch uns angeboten werden, so wird das Fundament als frostfrei gegründetes Streifenfundament in Stahlbeton entsprechend der statischen Berechnung erstellt. Die Fundamentplatte wird als freitragende Stahlbetonplatte auf den Streifenfundamenten vor Ort betoniert. Alternativ bieten wir eine biegesteife Platte an. Schmutzwasserleitungen werden unter der Fundamentplatte bis Hausaußenkante verlegt. Der Anschluss an die örtlichen Versorgungsleitungen erfolgt bauseits.

2. Außenwände

Die Umfassungswände des Erdgeschosses werden als Flachbohlen in der Dimension 70 x 146 geliefert, andere Dimensionen bis zu 205 x 210 mm sind ebenfalls möglich.

Für eine gute Stabilität und geringen Verzug verfügen unsere Blockbohlen über Doppelnut und –feder. Die Wandbohlen werden aus unbehandeltem finnischem Holz gefertigt, das vorher technisch auf eine Restfeuchtigkeit von $16 \pm 2\%$ getrocknet wird. Die Balken werden maßgenau abgebunden und sind entsprechend den Wandplänen nummeriert. Aufgrund des maßgenauen Abbundes entstehen bei unseren Häusern keine Spalten im Bereich des Giebels zwischen der Dachschalung und der Giebelwand. Auch der Anschluss im Bereich der Taufe – Zusammentreffen der Seitenwand mit der Dachschalung – ist sauber ausgeführt. Die Ecken verfügen über eine Chalet-Eckverzahnung. Bei dieser Eckverbindung werden in das Holz waagerechte und senkrechte Nuten eingefräst, um eine gute Wind- und Regendichtigkeit sicher zustellen.

Von innen wird jede einzelne Blockbohle mit dem tragenden Ständerwerk verbunden. Die Blockbohlen sind damit nach der Montage nicht mehr tragendes Element. Das „Arbeiten“ der Bohlen hat somit keinen Einfluss mehr auf die tragende Konstruktion. Schiebekonstruktionen zum Ausgleichen von Setzungen können somit entfallen und die gesamte Konstruktion wird stabiler und winddichter.

Der Wandaufbau für Wohnhäuser mit hinterlüfteter Fassade ist wie folgt, von außen nach innen:

- Blockbohle
- Luftschicht
- Spannplatte

- Mineralwolle zwischen dem Ständerwerk
- Dampfbremssfolie
- Nochmals Mineralwolle in der Installationsebene
- Gipskartonplatte

3. Innenwände

Innenwände werden als Holzständerwände hergestellt. Zwischen den Holzständern wird Mineralwolle eingebaut. Die Wände werden beidseitig mit Gipskartonplatten beplankt.

4. Balkenlage und Dachstuhl

Die Geschossdecke wird – soweit vorhanden - als Sichtbalkendecke gemäß der statischen Berechnung aus Konstruktionsvollholz (KVH) ausgeführt. Konstruktionsholz ist gehobeltes und getrocknetes Massivholz, dass durch Keilverzinkungen in beliebiger Länge produziert werden kann. Zur Deckenkonstruktion gehören

- Balkenlage aus KVH gemäß Statik
- 28 mm Faserbretter

Bauseits sollte ein Fließ- oder Trockenestrich montiert werden.

Die Sparren und Pfetten der Dachkonstruktion werden ebenfalls aus KVH hergestellt. KVH ist im Vergleich zu Massivholz sehr viel unproblematischer was die Rissbildung oder ein Verwerfen angeht. Im Vergleich zu üblichem Bauholz, ist dadurch die gesamte Konstruktion passgenauer. Die Dimensionen ergeben sich aus den statischen Berechnungen. Der Dachüberstand wird mit 21 mm Faserbrettern verschalt. Die Dachfläche wird mit einer Unterspannbahn versehen.

Im nicht ausgebauten Obergeschoss wird die Dämmung auf der Balkenlage montiert. Der Aufbau stellt sich wie folgt dar:

- 28 mm Faserbretter
- Dampfbremssfolie
- Mineralwollendämmung

Im ausgebauten Obergeschoss wird zwischen den Sparren oder Pfetten die Wärmeisolierung montiert. Auf der Raumseite folgt eine Dampfbremssfolie. Die Decken und Schrägen werden mit Gipskartonplatten verkleidet. Auf Wunsch, gegen Aufpreis, ist auch eine Holzvertäfelung möglich

5. Dacheindeckung

Oberhalb der Unterspannbahn wird eine Konterlattung vom First zur Traufe montiert. Anschließend folgt die Traglattung. Der First wird als Trockenfirst hergestellt. Die Dacheindeckung besteht aus Beton-Falz-Dachsteinen.

8. Außenfenster und Türen:

Alle Fenster und Terrassentüren werden in Kunststoff weiß ausgeführt. Sie werden mit Isolierverglasung und innenliegenden Kreuzsprossen versehen. Es werden hochwertige Profile deutscher Markenhersteller verwendet. Die Hauseingangstüren werden ebenfalls in Kunststoff, mit Doppelscheiben und innenliegenden Kreuzsprossen, mit Beschlag, Schloss und Sicherheitszylinder ausgeführt. Innentüren werden passend zum Blockhaus in Massivholz, Fichte, astig lackiert geliefert.

9. Treppe

Es wird eine einläufige offene Wangen-Holzterasse aus Buche mit dem erforderlichen Geländer eingebaut.

10. Sonstiges

a) Sollte eine Position der Baubeschreibung unrichtig sein, oder nicht klar gedeutet werden können, so soll der wirtschaftliche Gesichtspunkt hierfür Anwendung finden, die Gültigkeit der anderen Punkte bleibt bestehen.

b) Den Vorschriften der "Textlichen Festsetzungen" des Bebauungsplans und den Vorschriften der Gemeinde ist Folge zu leisten.